

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat**Postulat Fraktion BDP/CVP (Philip Kohli, BDP/Claudio Fischer, CVP): Kostenloses WLAN in der Stadt Bern; Fristverlängerung**

In der Stadtratssitzung vom 4. April 2013 wurde das folgende Postulat erheblich erklärt:

Bern muss als politisches Zentrum der Schweiz, als Wirtschaftsstandort, als Bildungs- und Forschungsstandort, als Wohnstadt, aber auch als Tourismuszentrum unbedingt attraktiver werden. Es genügt nicht, immer wieder zu betonen, wie man zu Unrecht nicht in den Kreis der Metropolitanregionen aufgenommen wurde und es nun als Hauptstadtregion versucht: Man muss auch etwas dafür tun! Bern als Bundesstadt sollte sich nicht nur als Wohnstadt mit hoher Lebensqualität verkaufen, sondern sollte – gerade in der heutigen Zeit – auch bezüglich Technologiefreundlichkeit ein deutliches Zeichen setzen. Ein kostenloses öffentliches WLAN in der Innenstadt trägt dazu bei und steigert die Attraktivität der Bundesstadt. Das vom Gemeinderat für 2009 in Aussicht gestellte WLAN@themet erfüllt diese Erwartungen in keiner Art und Weise: Es deckt lediglich gewisse Teile der Innenstadt ab, ist qualitativ mangelhaft, langsam und zeitlich begrenzt.

Mehrere Schweizer Städte bieten für die Bevölkerung wie auch für Touristen bereits qualitativ hochstehende freie WLAN an: Genf, Lausanne, Lugano, St. Gallen, Luzern nur um einige Beispiele zu nennen. Dies geschieht teilweise als Pilotversuch und nach ganz verschiedenen Modellen. Meistens sind es die städtischen Werke, die ein öffentliches WLAN anbieten. Es gibt aber auch die Möglichkeit, bestehende private Netze von Hotels, Hochschulen, Restaurants etc. zu verbinden und so weiter zu nutzen. Eine interessante Möglichkeit, wäre für den Wirtschaftsstandort Bern aber auch, ein solches Netz beispielsweise mittels einer Public Privat Partnership zu realisieren. Was für den Gotthard möglich sein soll, kann sicherlich auch auf eine Datenautobahn übertragen werden.

Aus den obengenannten Gründen bitte ich den Gemeinderat zu prüfen:

In welcher Zeitspanne und unter welchen Bedingungen und zu welchen Möglichkeiten in der Berner Innenstadt ein öffentliches, kostenloses und qualitativ hochstehendes WLAN realisiert werden könnte.

Bern, 29. März 2012

Postulat Fraktion BDP/CVP (Philip Kohli, BDP/Claudio Fischer, CVP): Martin Mäder, Martin Schneider, Sonja Bietenhard, Béatrice Wertli, Judith Renner-Bach, Kurt Hirsbrunner, Edith Leibundgut

Bericht des Gemeinderats

Mit dem vorliegenden Postulat wird der Gemeinderat gebeten zu prüfen, unter welchen Bedingungen und zu welchen Möglichkeiten in der Berner Innenstadt ein öffentliches, kostenloses und qualitativ hochstehendes WLAN realisiert werden könnte. Der Gemeinderat versteht kostenlos im Sinne, dass die Benutzerinnen und Benutzer das WLAN kostenlos benutzen könnten. Der Aufbau und der Betrieb eines WLAN-Netzes sind demgegenüber mit Kosten verbunden, die von einem Investor getragen werden müssten.

In St. Gallen und Luzern bauten die städtischen Energieversorger, auf der Grundlage von entsprechenden Leistungsaufträgen und durch öffentliche Gelder mitfinanziert, eine WLAN-Infrastruktur auf.

Der Gemeinderat klärt derzeit die Rahmenbedingungen einer solchen WLAN-Infrastruktur in der Stadt Bern mit ewb ab. Er steht auch mit verschiedenen sonstigen Anbietern im Telekommunikationsbereich in Kontakt. Diesbezügliche Abklärungen sind am Laufen, benötigen aber mehr Zeit.

Am 30. Januar 2014 wurde im Stadtrat die *Motion BDP/CVP: WLAN-Infrastruktur als Grundangebot in der Stadt Bern* in ein Postulat umgewandelt. Dieses wurde an derselben Sitzung erheblich erklärt. Der Gemeinderat wird dem Stadtrat per Ende Januar 2015 einen diesbezüglichen Prüfungsbericht abliefern. Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Frist für den Prüfungsbericht zum vorliegenden Postulat ebenfalls auf Ende Januar 2015 zu verlängern.

Folgen für das Personal und die Finanzen

Die Folgen für das Personal und die Finanzen werden im Prüfungsbericht dargelegt.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats zum Postulat Fraktion BDP/CVP (Philip Kohli, BDP/Claudio Fischer, CVP): Kostenloses WLAN in der Stadt Bern; Fristverlängerung.
2. Er stimmt einer Fristverlängerung zur Vorlage des Prüfungsberichts bis 31. Januar 2015 zu.

Bern, 2. April 2014

Der Gemeinderat